



Glückliche Gesichter bei den Unterstützern: (v.l.) Selina Vandieken, Franz Ameres, Landrat Bernd Sibler, Renate Wasmeier (3. Bürgermeisterin Deggendorf, Bezirksrätin), Staatsminister Christian Bernreiter, Anita Lobmeier, der wiedergewählte Bürgermeister Siegfried Lobmeier, Bundestagsabgeordneter Thomas Erndl und Kreis- und Gemeinderat Barthl Kalb.

Fotos: Josef Regensperger

Siegfried Lobmeier bleibt Bürgermeister

Amtierende Rathauschef kann sich gegen Herausforderer Herbert Lauerer behaupten

Von Angelika Gabor und Josef Regensperger

Künzing. Die Würfel sind gefallen: Siegfried Lobmeier (CSU) bleibt für weitere sechs Jahre Chef im Künzinger Rathaus. 63,2 Prozent der Wähler hatten Lobmeier das Vertrauen ausgesprochen. Einer der ersten Gratulanten war sein Herausforderer Herbert Lauerer (Freie Wähler/SPD). Er dankte für den fairen Wahlkampf und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit im Gemeinderat.

„Natürlich habe ich mir Chancen ausgerechnet, sonst wäre ich nicht angetreten“, sagte Herbert Lauerer in einem ersten Statement gegenüber unserer Mediengruppe. Allerdings habe er schon auch im Hinterkopf gehabt, dass er als Verlierer hervorgehen könnte. Auf seine Arbeit im Gemeinderat habe die verlorene Wahl keine Auswirkungen. Er werde sich weiter für die Belange der Bürger einsetzen.

„Die Anspannung ist verflogen. Ich freue mich, dass ich weiterarbeiten darf. Morgen geht die Arbeit weiter“, betonte Wahlsieger Siegfried Lobmeier. Großartige Veränderungen werde es in seiner nächsten Amtszeit nicht geben. Doch bereits am Wahlabend hatte der Rathauschef schon die nächsten Schritte im Kopf. „Wir haben in der kommenden Woche Gemeinderatssitzung, hierzu geht morgen die Ladung raus“, merkte Lobmeier an.

Seinem Geschäftsleiter Jürgen Geyer dankte er für die zügige Abwicklung des Wahlabends. „Alle haben einen guten Job gemacht“, sprach er in die Runde seiner Verwaltungsmitarbeiter und Wahlhelfer.

Nach 33 Minuten stand das Ergebnis fest

Bereits 33 Minuten nach Schlie-



Geschäftsleiter Jürgen Geyer hatte bei der Bekanntgabe des Endergebnissen Blümchen für den Wahlsieger.



Erste Gratulanten: Staatsminister Christian Bernreiter und Landrat Bernd Sibler.

ßung der Wahllokale stand der Sieger fest. 1152 Stimmen der insgesamt 1824 gültig abgegebenen Stimmen konnte sich der amtierende Bürgermeister sichern. Mit 672 Stimmen (36,8 Prozent) fuhr der Herausforderer Herbert Lauerer ein Achtungsergebnis ein. Einen kleinen Teilsieg konnte er dennoch verbuchen. Um 18.12 Uhr erschien das erste Zwischenergebnis auf dem



Monitor im Rathaus. Hier hatte Herausforderer Herbert Lauerer sich in Wallerdorf mit 88 Stimmen (56,8 Prozent) durchgesetzt. Für Siegfried Lobmeier stimmten 67 Wahlberechtigte (43,2 Prozent).

Um 18.20 Uhr hatten die Wahlhelfer im Wahllokal an der Grundschule Künzing ihre erste Schnellmeldung rausgegeben. 57,6 Prozent (258 Stimmen) votierten für den



Fairer Verlierer Herbert Lauerer.

amtierenden Bürgermeister Lobmeier und 43 Prozent (215 Stimmen) hatten sich für Herausforderer Lauerer entschieden.

Dass Siegfried Lobmeier als Forstharter in seinem Heimatdorf das Rennen machen würde, war anzunehmen und wurde um 18.25 Uhr Gewissheit. 317 Stimmen (83,9 Prozent) gingen an Lobmeier, 61 (16,1 Prozent) an Lauerer.

Auch Briefwähler deutlich für Amtierenden

Nun fehlten noch die Briefwahlbezirke, in denen ebenfalls Lobmeier als Sieger hervorging. Im Briefwahlbezirk 11 holte Lobmeier 239 (60,2 Prozent), 158 Stimmen (39,8 Prozent) verbuchte Lauerer. Im Briefwahlbezirk 12 dann ein ähnliches Ergebnis: 244 Stimmen (61,9 Prozent) Lobmeier, 150 Stimmen (38,1 Prozent) Lauerer.

Etwas höher als vor sechs Jahren war die Wahlbeteiligung. Während 2018 65 Prozent zur Urne gingen, waren es bei der aktuellen Bürgermeisterwahl 68,6 Prozent. In Zahlen: 2682 Künzinger Bürger waren wahlberechtigt, von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten 1839 Bürger, 15 hatten einen ungültigen Stimmzettel abgegeben.



Spannende Minuten, bis die ersten Ergebnisse eintrudelten.

Herausforderer Herbert Lauerer mit Blick auf die Ergebnistafel.